



Unsere internationale Vorbereitungsklasse zu Besuch im Kom´ma Theater

"Ich fühle mich tomatig". Interaktive Wortsuche im Kom´ma

Theater

Ein Theatererlebnis der besonderen Art gab es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5G zum Schuljahresbeginn im Kom´ma Theater.

Voller Neugier und mit großer Vorfreude ging es nach Schulschluss gemeinschaftlich los in das kleine, wunderbare Theater in Rheinhausen. Nach einem herzlichen Empfang durch die Mitarbeiter des Schauspielhauses erfrischten sich einige SchülerInnen der internationalen Vorbereitungsklasse zunächst in dem hauseigenen Café mit einem kühlen Getränk. Die fröhlich, aufgeregte Stimmung der Jugendlichen war dabei unübersehbar.

Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die „Einlassampel“ der Theaterbühne dann von rot auf grün geschaltet und die SchülerInnen betraten den beleuchteten Theatersaal. Hier erwarteten sie ein liebevoll, kreativ gestaltetes Bühnenbild und zwei mit Herzblut spielende SchauspielerInnen.

„Herr Bork sucht ein Wort“ war sehr bewusst als Theaterbesuch für die Klasse ausgewählt worden, geht es vielen Jugendlichen der IVK doch im Alltag oft ähnlich, wenn ihnen ein passendes deutsches Wort für ihr Bedürfnis fehlt.

Herr Bork, gespielt von Thomas Hünerfeld, führte das Publikum zunächst zweimal sehr amüsant und gut verständlich durch seinen immer gleichen Tagesablauf, so dass die SchülerInnen bereits hier erste Wörter und Abfolgen nachvollziehen und wiedererkennen

konnten. Schon in der 2. Runde begannen einige die Wörter mitzusprechen und Aktionen wiederzuerkennen.

In der 3. Runde, dem imaginären 3. Tag geschah dann etwas Merkwürdiges. Herr Bork konnte nicht mehr in Worte fassen, was er eigentlich zum Ausdruck bringen wollte. Ihm fehlten plötzlich ständig die passenden Wörter. „Wie hieß dieses fliegende Flatterdingsbums nochmal? Und wie nennt man diese roten runden Essbälle?“ Viel dringlicher aber tat sich die Frage auf: „Wie fühlt sich Herr Bork denn heute?“ Da auch die Lieblingsnachbarin von Herrn Bork, dargestellt von Anja Klein, darauf keinen Rat wusste, machte er sich auf die interaktive Suche nach dem richtigen Wort für sein Gefühl.

Mit viel Eifer und einer Menge guter Vorschläge des Publikums und der Schülerschaft: „Herr Bork fühlt sich gut, normal, komisch, wie ein „Affe“ findet er am Ende heraus, dass er sich heute irgendwie tomatig fühlt.

Zusammen mit den Zuschauern wird dann noch die Frage geklärt, wozu Wörter eigentlich so gebraucht werden.

Am Ende der Vorstellung sprangen einige SchülerInnen dann spontan voller Begeisterung auf und applaudierten stehend und sichtlich glücklich den beiden Schauspielerinnen.

Zurück an der Schule bewerteten die Jugendlichen das Theaterstück dann einstimmig mit einem Daumen nach oben und einige berichteten stolz, dass sie beinahe alles verstanden haben. Bleibt am Ende an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Hendrik Kung für die Organisation der Theaterbesuche der Schule und nicht zuletzt ein riesengroßes Dankeschön an das Kom´ma Theater, das den Besuch der Internationalen Vorbereitungsklasse so unkompliziert und kostengünstig ermöglicht hat.